

25 Projektantrag

Ein Projekt ist eine empirische wissenschaftliche Arbeit. Es geht darum, verhaltenstherapeutische Verfahren in einem neuen Setting und/oder mit neuen Techniken zu erproben und zu untersuchen. Die Mindestanzahl der Teilnehmer*innen ist fünf Personen.

1. In ein Projekt müssen eigenständige Gedanken einfließen. Es ist nicht ausreichend, eine in der Literatur beschriebene Studie unter den gleichen Bedingungen zu wiederholen.
2. Der Projektantrag soll mindestens zwei Seiten umfassen. Darin werden die Intention, das Konzept des Projekts sowie seine Durchführung und Evaluation beschrieben. Evaluation bedeutet in diesem Zusammenhang die Art und Weise, wie die interessierenden Variablen (z. B. depressive Symptome) empirisch erfasst und die Effekte des Programms oder des Trainings überprüft werden.
3. Der Antrag wird an die Ausbildungsleitung gestellt. Die Ausbildungsleitung legt das Projekt dem Ausbildungsverantwortlichen und Anerkennungsgremium (AVNG) zur Genehmigung vor. Wenn die Genehmigung vorliegt, kann mit dem Projekt begonnen werden.
4. Im Projektbericht sind ausführlich darzustellen: das theoretische Konzept, die Darstellung der Methoden, die Durchführung der Intervention und deren Ergebnisse sowie die Charakterisierung der behandelten Patient*innen. Es muss, wie bei den Fallberichten, eine abschließende Reflexion, orientiert an dem Schema für die Fallberichte, durchgeführt werden.
Umfang: 40–45 Seiten
5. Ein Projekt kann auch von zwei Personen als gemeinsame Arbeit eingereicht und durchgeführt werden. Die jeweiligen Anteile der Arbeit müssen im Bericht kenntlich gemacht werden. Das Projekt wird hier pro Person für einen Fall (statt der üblichen zwei Fälle für eine einzelne Person) anerkannt.

Im Folgenden einige Beispiele von anerkannten Projekten der letzten Jahre, um die Bandbreite möglicher Themen deutlich zu machen:

- Multimodale Schmerztherapie für Patient*Innen mit chronischen Schmerzen/Kopfschmerzen
- Entwicklung eines Leitfadens zur erfolgreichen Behandlung von Cannabis-Konsument*innen
- Verhaltenstherapeutisches Interventionstraining bei Stress und Belastung von Volksschulkindern: Entwicklung und Erprobung einer psychoedukativen Gruppenintervention im Kontext Schule
- „Selbstwirksamkeitsgruppe“ im Rahmen eines tagesklinischen Aufenthaltes an einer psychiatrischen Klinik